

ARCHIV
für
Anthropologie.

Freiburg i/B
12 Jan. 1878

verehrtesten Herrn Collegen!

Die meine Mühe eines Lokaltages auszunutzen
erlaubt ist mir, Sie mit einer Gefälligkeit
zu bitten.

Ich bin nach dieser oder da in dem verzeihlich
meiner Gefälligkeit v. J. 1876 aufgeführt &
Dr. H. Beigel mit in der selben Person mit
Dr. H. Beigel, früher Arzt in London, und
später nach Wien übersiedelt ist.

Die Lehre falls ich mich nicht. Aufzuge zu rufen.
Ich halte ihn an denfalls (und da ich mich verzeihlich
angeht. Adress: Lichtensteinstraße) mit Fach
gesprächen als auch zu rufen, ist. d. Thematik
kann, sind zu schmeißigen eifriger Leser,
mich zu rufen an Sie, das ganzbringen Sie
Gefälligkeit zu werden, und gef. Ausdrücken
kennend.

Da der Gefälligkeit, willig da früher
Londoner Arzt Dr. H. Beigel, so sind
Sie wohl so freundlich, ihn das
folgende Schreiben zu bringen zu lassen.

Sob man mich glosse ist leide, das geht
freutlich fundergeyen zu. Ich wünsch
ihre saft /ost.

Ich wünsch für Ihre güteys vorechtlich
lehel dachind und mit freundl.
fugstung an Ihre frau Gonsalvi

Ihre
fugstungsvoll ergebene

S. A. f. f. f.





